

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

21.11.1803 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007311)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 21ten November 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es werden offte tie sich in dem auf den 4. d. M. den hiesiger Herzogl. Regierunge-Canzley zur Ang. gesetzten Termin, mit Ansprache, an die von dem Gastwirth Ludwig Utermöhlen im weißen Kamm, an seinen Schwiegersohn Schifferamtsmeister Johann Nicolaus Vogt, übertragen, auf dem Panzenberge auf freyen Gründen stehende Rute, nicht gemeldet haben, an denselben präcludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufergelegt.

2) In Convocationsachen wegen des von dem hiesigen Bürger Johann Hinrich von Seggern, an seine Tochter Anne Marie Catharine von Seggern übertragenen, vor dem Eversten belegenen Krughause; genannt Tapfenburg mit Pertinentien, werden nun mehro alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. Oct. d. J. beim hiesigen Herzogl. Landgericht angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hiemittelt präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen aufergelegt.

3) In Convocationsachen wegen der von Johann Hullmann zu Ehorn, an seinen Brud. der Erb Hullmann daselbst übertragene Stelle mit Pertinentien, werden nunmehr alle diejenigen, welche sich in dem auf den 27. Oct. d. J. beim hiesigen Herzogl. Landgerichte zur Angabe angesetzt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, hiemittelt präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen aufergelegt.

4) In Convocationsachen, 1) wegen der zu verkaufenden ehemaligen Martin Kassebohm'schen Kötherei zu Samnau, Rathsverwandten Alflen und: 2) wegen Dieblich Wilhelm Fortsmann in Delmenhorst Haus verkaufs, sind die Präclusio Decrete vom Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte erlassen.

5) Johann Christian Krüger und dessen Curatoren Johann Christian Kreye und Diederich Hoyer, zu Delmenhorst, haben mit gerichtl. Bewilligung des Ersten Wohnhaus samt Garten, Heidepäck und Moor, auch Zimmenschauer und Kirchenstellen, wie auch sonstigen Pertinentien, an Ludwig Beckedorfs Christen, zu Delmenhorst, verkauft. Die Ang. ist d. 10. Jan. 1804. (jedoch haben diejenigen, welche sich bey der neulich angesetzt gewesenen Angabe wegen öffentlichen Verkaufs der Grundstücke gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) auf hiesiger Herzogl. Regierunge-Canzley.

6) In Convocationsachen wegen des, von Diederich Gerlaufs Colbwey, zur Schnappe Solzwarder Kirchspiels, zu verkaufenden Begräbnißstellers auf dem Schwarzder Kirchhofe, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 24. Oct. d. J. vorerwähnten Angabetermin nicht gemeldet und etwas angegeben haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen hievor präcludirt.

7) Hille Bruns, hat in Verstandenschaft ihres Ehemanns Eilert Bruns zur Leuchtenburg, ihre daselbst belegene, von ihr selbst bisher bewohnte Kötthercy mit Pertinentien, jedoch mit Ausschluß den dazu nicht gehörenden, von ihren isigen Ehemann Eilert Bruns nachgesuchten und denselben consentirten und ausgewiesenen Placken, an Gerb Eilert Stratemann, verkauft. Die Ang. ist d. 9. Jan. 1804. beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Johann Hinrich Brandkamp, in Waddens, hat sein daselbst belegenes Haus nebst 4 Tüden Landes und Pertinenzien, auch einen kleinen an Theys Wilhelm Eden Ländereyen benachbarten Placken Gartenlandes, an Gerb Haancken verkauft, und Letzterer hat solchen Placken Gartenlandes hinwiderum an Theys Wilhelm Eden übertragen. Die Ang. ist d. 13. Dec. d. J. beim Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Prioritätsbescheid den 10. Jan. 1804.

9) Margrethe Carstens, hat ihr zur Vicksburg belegenes Haus nebst Garten und Pertinenzien ihrem Sohn Berend Spard übertragen, und dieser hat solches Grundstück mit Ausschluß der Pertinenzien hinwiderum an Detmer Fischbeck übertragen, wogegen dieser sein zum Solwarder Siel belegene Wärfstelle nebst Garten und Pertinenzien, dem gebachten Spard überlassen und übertragen hat. Die Ang. ist d. 13. Dec. d. J. beim Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präklusivbescheid d. 10. Jan. 1804.

10) Jacob Deharde, zu Stollhammerrisch, hat seine daselbst belegene auf die von Anton Willms auf Grundheuer genommene Wärfstelle stehende Kötthercy nebst Pertinentien, an Johann Münstermann daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 13. Dec. d. J. beim Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präklusivbescheid d. 10. Jan. 1804.

11) Wann auf weyl. Carsten Busens Aries Sohns, Kötthers in Utens Namen und Nachlaß folgende Pöste ingrossirt stehen: 1783 Nov. 7. an Jacob Tharcks Nachlaß 250 Rthlr. sammt Zinsen; 1783 Nov. 10. an Johann Wohlken Nachlaß 250 Rthlr. cum causa; 1789. Febr. 25. an den Kaufmann Johann Hinrich Stietelberg 112 Rthlr. 12 gr. sammt Zinsen und Kosten. Diese Pöste aber längst berichtigt, mithin nicht mehr gültig, die beschälligen Documente inzwischen verlohren gegangen sind, und daher um ein Proclama Behuf Tilgung nachgesucht worden; als werden alle und jede so an beregten Ingrossatis einige Ansprüche machen und gegen deren Tilgung protestiren zu können vermeynen, mit ihren beschälligen Angaben und deren Beweis hiedurch auf den 13. Dec. d. J. vor das Herzogl. Ovelgönnsche Landgericht verabladet, unter der Verwarung, daß wenn sich sodann niemand melden und wider die Tilgung protestiren wird mit der Letzterm im Pfandprotocoll verfahren werden soll, und wird zugleich zur Anhörung eines Präklusivbescheides, ein Termin auf den 10. Jan. 1804. angesetzt.

12) Claus Meier, zu Oberhausen, hat den ihn vor einiger Zeit zum Hausbau in der Dämme-Heider Gemeinbeit bey der Lernelbäcke, eingewiesenen Placken, woran Frerich Wende benachbaret, unter gewissen Bedingungen, an Johann Paradies, zum Barwinkel künstlich überlassen. Die Ang. ist d. 5. Jan. 1804. beim hiesigen Herzogl. Landgerichte.

13) Die Gebrüder Detje und Frerich Hobbie, in Apen. haben; 1) ihre in Apen belegene volle Bau nebst zu gekauften Grundstücken und sonstigen Pertinenzien; 2) ihre zu Mansie belegene Stell. vormalß Brüggemanns Halberbe genannt sammt allen Pertinenzien unter gewissen Bedingungen auch Schuld und Anschulb, an Gerhard Ecken und dessen Ehefrau in Apen, erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist d. 9. J. 1804. (jedoch haben diejenigen Profitanten, die sich bey der Convocation wegen Verkauf einiger Grundstücke von der ad 1) gedachten stückweisen Veräußerung und der ad 2) erwähnten Stelle angegeben, ihre Ansprüche zu wiederholen nicht nöthig) beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Gerhard Ecken und dessen Ehefau. in Apen, sind gewillt 1) das ihnen von Frerich und Detje Hobbie in Apen übertragene vormalß Brüggemanns Halberbe zu Mansie stückweise am 16. Jan. 1804. in Christopher Böhlje Wirthshause daselbst, 2) einige Wsch und Saatländereyen von der ihnen gleichfalls von den Gebrüdern Hobbie übertragenen vollen Bau in Apen, am 17. Jan. 1804. in ihrer Behausung daselbst verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 9. Jan. 1804. beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

15) Wider Johann Brantjen Anbauer zum Ross upperfelde, in der Bogten Zwischen, entsethet Schuldenhalber beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur. 1) Die Ang. ist d. 9. Jan. 2) Deduct. d. 28. Jan. 3) Prioritätsurteil d. 14. Febr. 4) Vergantung oder Löse den 25. Febr. 1804.



16) Am 9. December dieses Jahrs um 11 Uhr soll hieselbst der zu dem Closter Markens-
burgischen Vorwerksländereien gehörige sogenannte Zweelbusch, circa 14½ Juch, von Montag
1804 an, auf einige Jahre verheuert werden.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens d. 19. Nov. 1803.

Lenz.

v. Halem.

Wardenburg.

17) Es wird öffentlich bekannt gemacht, daß der auf Ansuchen weyl. Verend Meinen
Kinder Vormünder Adbe Schlüter und Gerb Kunst zu Zetel, auf den 26sten dieses angesetzte
Verkaufs-Termin des auf dem Herrschaftlichen Hauslingsgroden, hinter Zetel stehenden, ihren
Pupillen zugehörigen Hauses, ausgesetzt worden.

Oldenburg ex Cancellaria, d. 15. Nov. 1803.

v. Berger.

Georg.

18) Am 30. Novbr. Nachmittags 2 Uhr soll in dem Hause des Fuhrmanns Hoepfer hier-
selbst ein Bette mit 2 Kühle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg vom Rathhause, d. 12. Nov. 1803.

19) In Convocations-Sachen des Hinrich Gerhard Alstjen, zum Drielackermoor ist Requ-
sations-Termin auf den 6. December angesetzt.

Decretum Oldenburg in Judicio d. 17. Nov. 1803.

Herzoggl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

20) In Convocations-Sachen des Hinrich Gerhard Ulzen Curatoren, Claus Neumann und
Consorten, werden nunmehr alle diejenigen welche sich in den auf den 19. July d. J. an-
gesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hiemittelt präcludirt und wird ihnen ein
ewiges Stillschweigen auferlegt.

Decretum Oldenburg in Judicio d. 17. Nov. 1803.

Herzoglich Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

21) Wenn in Concurs-Sachen wider weyl. Morisse Morisse und dessen gleichfalls verstorbe-
nen Ehefrau und Sohn Oltmann Morisse, die Termine zur Erdsagung des Präferenz-Be-
scheides und zur Löse weiter hinausgesetzt worden; so wird solches hiemit öffentl. bekannt ge-
macht, Decretum Oldenburg in Judicio d. 12. Nov. 1803.

Herzoglich Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

22) Zu den diesjährigen Holzverkäufen in den Herrschaftlichen Försten dieser Hausvogtey
sind folgende Termine festgesetzt, als: 1) den 5. Dec. als Montag, im Schnitthilgenloh, Rei-
her- und Friesenholze, auch Klausshau; woselbst Eichen, Buchen, Hainebuchen auf dem Stamm,
Ellern Unterholz und Hainebuchen Kopfholz verkauft werden sollen. Käufer müssen sich als-
dann Morgens um 9 Uhr bey dem Holznecht Drieling in Kintel einfinden. 2) d. 6. ejusd. als
Dingstag, im Hasbruge und Kirchzimmerholze auch Suerboop; woselbst bloß Eichen auf dem
Stamm zu verkaufen sind. Käufer haben sich an dem Tage des Morgens um 9 Uhr bey dem
Heck vor dem Gehäge auf der Kleiriche einzufinden. 3) den 7. ejusd. als Mittwoch, in
der Feldhorst und Hachhorst. Am erstern Orte sind Eichen auf dem Stamm und am letz-
tern dergleichen und auch Buchen auf dem Stamm zu verkaufen. Käufer haben sich des Mor-
gens um 9 Uhr in der Feldhorst und Mittags 12 Uhr in der Hachhorst einzufinden. 4) den 8. ejusd. als Donnerstag, im Thiergarten und Ziegelbusche auch Stenammer Holz und
großen Mittelhoope; woselbst in erstern beyden Eichen und Buchen auf dem Stamm und Un-
terholz und in letztern Eichen und Buchen und Föhren auf dem Stamm auch gehauene Föh-
ren Pohnenricke zu verkaufen sind. Die Käufer können sich als denn des Vormittags um 9
im Wirthshause vor dem Thiergarten und des Mittags um 12 Uhr bey dem Holznecht Meyer
zu Stenammer einfinden. Denen Käufern wird solches hiemittelt bekannt gemacht, die an den
bestimmten Tagen und Stunden die Conditionen vernehmen und nach Belieben bieten und
kaufen können. Delmenhorst aus dem Amte, d. 16. Nov. 1804.

Bulling.

23) Zu dem diesjährigen Herrschaftl. Holzverkäufen in der Vogtey Hatten sind folgende
Tage festgesetzt, 1) am 9. Dec. im Stöbhe, woselbst Eichen und Buchen auf dem Stamm,
gehaue Föhren, Buchen, Brennholz und Abfall, imgl. Föhren-Pohnenstangen und Dackel-
Hechte, auch allerhand Unterholz verkauft wird, und die Käufer sich Morgens 9 Uhr des For-
stenn Sandsted Hause einfinden; 2) am 10. Dec. im Dingfelder Gehänge woselbst Eichen auf



dem Stamm, Büchen, Nutholz, Blöcke und Fadenholz auch Abfall und Unterholz verkauft wird, und die Käufer sich Morgens 9 Uhr beim Heß daselbst versammeln; 3) am 12. Dec. im Hatter Holze, woselbst Eichen und Büchen auf dem Stamm, Schleiten- und Zannholz, auch Heide, imal. am nämlichen Tage zu Sandhatten einige Eichen auf dem Stamm verkauft werden. Die Käufer versammeln sich in Sandhatten bey des Holzvogts Püschelberg Wohnung Morgens 9 Uhr, und im Hatter Holze bey Gerhard Mönnichs Hause Morgens 10 Uhr; 4) am 13. Dec. im Wübn, woselbst Eichen auf dem Stamm, Heinebüchen, Kopfholz und allerhand Unterholz, auch Heide verkauft wird, und die Käufer sich Morgens 9 Uhr beim Heß der Helle einfinden; 5) am 14. Dec. im Dörlinger Holze, woselbst Eichen auf dem Stamm, gehauene Eichen und allerhand Unterholz zu verkaufen ist, und die Käufer sich Morgens 9 Uhr bey Gerhard Mischenbicks Hause einfinden. Zur Nachricht der etwaigen Käufer, die dann die nähern Conditionen zu vernehmen, und sich genau nach selbigen zu richten haben, wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Hatten aus dem Amte, den 14. Nov. 1803.

Greif.

24) Demnach Johann Berend Deharde zu Klipkane, des Kirchspiels Golwarden, im Herzogthum Oldenburg bereits seit vielen Jahren zur See vertrieben, in solcher gewissen Zeit aber die ihm von seinem in des Verstorbenen Vater, nach dessen Testament zu fallende Erbschaft nicht in Anspruch genommen, auch seinem darüber bey seiner Abwesenheit bestellten Curatore Hinrich Wierichs zur Klipkane, von seinem Leben und Aufenthalt nichts gemeldet: so wird auf gezeigendes Ansuchen des erwähnten Curatoris Hinrich Wierichs, obig ernannter Johann Berend Deharde, oder dafern er nicht am Leben, werden dessen etwaige Testat, oder intestat Erben hiedurch abgetretet Ciliat und abgeladen auf den 1. März k. J. vor hiesigen Herzogl. Landgerichte zu erscheinen und ihr Erbrecht an die von weyl. Johann Berend Deharde sen. zur Klipkane nachgelassene Güter gehörig zu beschaffen und in Empfang zu nehmen, unter der Verwarnung daß widrigenfalls sie damit weiter nicht gehdret, sondern sothanen Güter des weyl. Johann Deharde sen. hiesigen eventualiter eingesetzten Erben ausgeantwortet werden sollen.

Ovelgönne, d. 29. Sept. 1803.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgerichte hieselbst.

9. Top.

25) Es sollen die alten Brackfelthüren welche bereits seit einigen Jahren aufbewahrt worden, nebst einigen bey der letzten Reparation des Cais übrig gebliebene Materialien am 25. d. M. Nachmittags 1 Uhr in Johann Jürgens Wirthshaus bey Brackfel öffentl. meistbietend *salva approbatione camerae* verkauft werden.

Braker Amt, d. 12. Nov. 1803.

Gether.

26) In hiesiger Herrschaftlichen Neuenburger Holzung werden einige hundert Eichen auf dem Stamm am 28. dieses und folgenden Tage öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Der Anfang ist jedes Tages Morgens um 9 Uhr; zu welcher Zeit sich diejenigen, welche einen oder den andern Baum kaufen wollen, beim Amte einfinden, und dann an Ort und Stellen der Holzung die Conditionen und den Verkauf gewärtigen können.

Löffens aus dem Amte, d. 18. Nov. 1803.

Saurmann.

1) Auf Ansuchen des Cammeraths und Rentmeisters Knodt zu Barel, werden um erforderlicher Festsetzung seines Pachtzustandes willen, von Baragerecht daselbst alle und jede, welche an denselben und dessen Güter Forderungen und Ansprüche machen und zu haben vermeinen, coövociret, solche, und zwar die Einheimischen am 18. Jan. 1804. Die Auswärtigen aber am 15. Febr. solchen Jahres im besagten Gerichte bey Strafe des ewigen Stillschweigens anzukommen.

2) Anton Müllers zu Barel Erben, die Wittwe, Hausmann Harm Christian Wiemken und Kaufmann Johann Hinrich Wimerer junior, Namens ihrer Ehefrauen, Johann Klusmann

als Curator der Güter des Edo Müller, ferner der Registrator Stedenburg und der Kaufmann Anton Hinrich Siassen als Vormünder von Anton Müllers jüngsten Sohn sind gewillt, folgende von Anton Müller nachgelassene Immobilien, als die am neuen Markt zu Varel belegenen beyden Häuser sammt Gründen bey denselben, imgleichen die Begräbnistellen auf dem neuen Kirchhofe daselbst, welche Stücke am 11. November d. J. unverkauft geblieben sind, am 23. Decr. dieses Jahrs Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting zu Varel öffentlich verkaufen zu lassen, welches hiermit bekannt gemacht wird.

4) Weyland Union Müllers Erben zu Varel sind gesonnen am Diengstage den 22. dieses Monats und an den folgenden Tagen in dem von weyl. Anton Müller bewohnt gewesenem Hause, 2 Milchgebende Kühe, sodann Silber - Kupfer - Messing und Eisen geräth, Schränke, Kisten, Lische, Stühle, Betten und Bettgewand, eine Schlaguhr und sonstige Hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen; und wird mit der Vergantung, an jedem Tage des Nachmittags präcise 1 Uhr der Anfang gemacht.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen aller Ansprüche an dem Nachlasse im Jahr 1792 verstorbene Cammerjunkers und Lieutenant's von Lemzow, Ang. für die Einheimischen d. 28. Nov. und Auswärtigen d. 16. Jan. 1804. Oldenb. Ldg. 1) In Johann Ammermann Concur's, Ang. d. 29. Nov. Deduct. d. 9. Jan. Prioritätsurteil d. 13. Jan. Ldse d. 6. Febr. 1804. 2) Mit Drine Lührings, Eilert Lührings Ehefrau können ohne Einstimmung ihrer Curatoren keine rechtsverbindliche Handlungen eingegangen werden. Neuenb. Ldg. 1) In Johann Afers Concur's, Ang. d. 28. Nov. Deduct. d. 12. Dec. Prioritätsurteil d. 10. Jan. Ldse d. 23. Jan. 1804. 2) In Gerd Hinrich Ohmstaden Concur's, Ang. d. 28. Nov. Deduct. d. 12. Dec. Prioritätsurteil d. 10. Jan. Ldse d. 23. Jan. 1804. 3) In Eilert Hülsemanns Concur's, Ang. d. 28. Nov. die bey der Convocation geschehenen Angaben werden hier nicht wiederholt. Deduct. d. 12. Dec. Prioritätsurteil d. 10. Jan. Ldse den 23. Jan. 1804.

II. Privatsachen.

1) Das 19. Stück des gemeinnützigen Wochenblatts hat die Presse verlassen und wird diese Woche versandt. Es enthält 1) gegen Appellation an das Gericht der Vernunft, Fortsetzung. 2) Erklärung über die Appellation an das Gericht der Vernunft. 3) Ein neues Mittel gegen den Häusekras. 4) Einige Bemerkungen über den letzten Krieg in Beziehung auf die neuen Weltbegebenheiten. Diejenigen noch so subscribiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet nur Portofrey 1 Rthl. 12 gr. Gold. Buchdrucker Stalling.

2) Dierk Meyer, außer den heil. Geist Thore, hat in der Wende welche er vom Buchdrucker Stalling gemiethet hat, noch ein ge. Stücke zu Gartenfond zu verheuern.

3) Unter den am Mittwoch d. 23. d. M. auf dem Gute Bodenbrüg, außer einigem Brennholze und mehreren andern Sträucher zu verkaufenden 60 Eichenbäumen finden sich ansehnliche ganz gesunde Stämme. Preise 2 Uhr Nachmittags wird am Eingange der Allee mit dem Verkauf angefangen werden.

4) Weyl. Kaufmann Heinschen Nachlasses Curator Kaufmann Lohse zu Langwarden will des erstern d. weyl. Nachl. ab und besonders mit Herzogl. Cammer Bewilligung die Waaren, als Fäken von verschiedenen Farben, Poyr, Gbatong, Comis, Camlett, Parchen, Casimire, Rämosen, Manchester, Plüsch, feine englische Dize, Satin, Moufflin, Sammetuch, Nesseluch, große und kleine mouffeline Lächer, Sammet, seidene Lächer, allerlei Sorten seidenes, wollen und linnen Band, und sonstige Ellen- und kurze Waaren; als, Coffer, Zucker, Thee, Thran, Seife, Koback, Pfeifen, einige Gewichte, Wageshaalen und Sticken und sonstiges Hausgeräth; auch 2 Pferde und Kühe, am 28. Novbr. und folgenden Tagen im Sterbshause zu Burhase öffentl. meistbietend verganten lassen.



5) Weyl. Kaufmann Henschel's Güter, Curator Kaufmann Lohse in Langwarden, will das von weyl. Kaufmann Henschel geheuerte olim Morisfische neue zur Handlung sehr bequeme Haus zu Burhase und circa 8 Tüden Landes, wovon 4 Tüde mit Roden besaemt sind, von Montag 1804 bis 1807, am 28 Novbr. d. J. in Burhase öffentl. meistbietend wiederum veräußern lassen.

6) Hinrich Stolle will des Johann Gerhard Paradies Haus, mit einer vollständigen Schmiedegeräthschaft am 26 Novbr. des Nachmittags um 2 Uhr in Gruben Wirthshaus in Ellwürden aus der Hand verheuern. Sollte sich kein Schmiedemeister dazu finden, so will er es zu 2 oder 3 Theilen verheuern. Auch ist der im verwichenen Winter dafelbst eingesezte Gersten nicht abgeholt, dieses muß jetzt aber innerhalb 14 Tagen geschehen, sonst wird er zum Besten der Armen verkauft.

7) Der Hebungs-führende Kirchenjurat Claus Rückens zu Ranzembüttel hat im Februar l. J. 250 Rtlr. Berner Kirchengelder zu belegen.

8) Ein Handwerksbursche hat am 2. Novbr. einem Fuhrmann ein Packen in Ape auf den Waagen gegeben, worin sich 1 Rod, 2 Beßten, eine lange Hofe, eine Unterhose und sonstige Kleinigkeiten befunden haben. Der gedachte Fuhrmann wird gebeten diesen Packen bey Klerk Poppanten abzugeben, woselbst er für die Fracht auch seine Bezahlung erhalten wird.

9) Johann Hustedt zu Neuenbrock hat als Vormund für weil. Jacob Hustedts Sohn 245 Rtlr. zinsbar zu belegen.

10) Von den schon oft bekannt gemachten Blexer Armcapitalien sind 43 Rtlr. 66 gr. Gold und ausserdem noch 79 Rtlr. 3 gr. in Golde sofort bei dem Rechnungsführenden Juraten Wolken zu Blexen zinsbar in Empfang zu nehmen.

11) Ich habe 3400 Rtlr. sofort und im Monat May noch ungefähr 1000 Rtlr. gegen billige Zinsen zu belegen. J. B. Gätting.

12) Der zu Belegung bereits ausgetretenen 348 Rtlr. 43½ gr. und 597 Rtlr. 36 gr. Blexer Kirchens- und Kanzel-Geldern, sind nun noch 50 Rtlr. Kirchencapitalien hinzugekommen, die gleichfalls gegen billige Zinsen und erforderlicher Sicherheit, sofort zu belegen sind. Blexen. H. Follens.

13) Die Vormünder über Gerh. Kloppenburgs Kinder Gerh. Henze zu Eilen und Eylet Henze zu Fühthausen wollen die zu Eilen belegene Bau und sonstige Ländereyen wie auch Kirchenstellen in der Eislether Kirche am 13. Decbr. d. J. in des Gastwirths Ernst Hauke zu Giesfeld aus der Hand verheuern.

14) Es sind von den Langwarder Armengelder an noch 55 Rtlr. und von den Orgel- und Küsterey-Geldern 89 Rtlr. 130 gr. 1 schw. beides in Golde bey den Hebungs-führenden Juraten Parksen, gegen gehörige Sicherheit sogleich in Empfang zu nehmen.

15) Johann Lohse und Hinrich Wilhelm Meinen zum Schwei haben von den Aufkäufen der Sanders-Bau noch 100 Rtlr. zinsbar zu belegen, welche gegen hinlängliche Sicherheit in Empfang genommen werden können.

16) Die Wittwe Dettmers zur Strüchhausermühle hat das in Dießlönne auf dem Neuenhamm stehende vormalige Töpfer Haus nebst Stall und Garten von May 1804 an auf einige Jahre zu verheuern.

17) Die Vormünder über weil. Joh. Hinr. Dinklagen zur Ebernburg nachgelassn. Kinder, Zimmermeister Muck hieselbst und Joh. Hinr. Haack zur Osterburg, sind erwilt am 12. Decbr. und folgenden Tagen in des Erblassers Hause zur Ebernburg öffentl. meistbietend zu verkaufen zu laßen, als: 1 beschlagene Wagen, 1 unbeschlagene dito, 1 kleinen beschlagene dito, 2 Pferde, 1 2jährl. en H. n. f., 3 mäd. n. d. Rade, 3 junge Quenen, 2 fetts Schweine, einige Schaafe, 2 ganz complete lederne Hirtz fährer, 1 neuer engl. Sattel mit Zubehör, 2 deutsche dito, 1 Pflug mit Zubehör, 1 Egge, 1 Mistgittern, 2 edelne die darschreiner, 1 kleines dito, 1 Koffer, 1 Brodschrank, einige Huber und Futterstier, 2 ganz moderne Schrankpulte, 3 Kische 6 moderne Stühle nebst einem Canope mit samtenen Ute zuge. 7 Stühle n. f. i. m. Le. n. f. mit bled. gestreifter Leinwand überzogen, 1 ganz neue 8 Tage gehende Schlaguhr mit einem modernen Kasten, 1 silberne Taschenuhr, nebst sonstigen Silberzeug, 3 moderne Spiegel mit vercolbetem Rahmen; ferner an Wehing, Sinn Kupfer-Stein- und eiserne Geräth, 1 großer kupferne Kessel, 4 vollständige Betten, 1 Betistelle mit samtenen Gardinen, ferner verschiedenes geschmitt. und ungeschmittenes Beinnod, verschiedene Manns- und Frauen-Kleider, verschiedenes Nuholz, einen grausteinen Brunnen von 8 Fuß Höhe, einige Tonnen Straßensteine.

18) Der Maurermeister W. von Bovan in Barel ist willens seinen schon mehrere Winter ertheilten Unterricht in Architectur, Baukunst, Perspective u. m. nunmehr wieder anzufangen. Wer daran Theil nehmen will kann solches jeden Abend von 6 bis 7 Uhr für 4 Grote in seiner Wohnung bey dem Gärtner J. Zaping am Brauergarten.

19) Wenn gleich es keinem gerne abgeschlagen wird alte brauchbare Güte in der hiesigen Huthfabrick repariren zu laßen, so muß zugleich auch bemerkt werden, wie es nicht mehr wie billig gefunden werden kann, daß die Reparationskosten davon baar bezahlt werden, zumahl von denjenigen, w-mit man in seiner laufenden Rechnung lebet. Die Güte müssen vorne im Wohnhause abgeleitet werden, woselbst sie auch gegen Erlegung des Bestimmten wieder nach den Umständen in wenigen Tagen in Empfang genommen werden können. Dibenburg. A. G. Wrede.

20) Ich habe wiederum eine Parthey hoch. Geneser erhalten, und verlaufe davon gegen contant die 34 Rtlr. 47½ gr. Steinhansen. Joh. Banneden.

21) Der Schuljurat Gerh. Schwaning vor dem heil. Geistthore hat sofort 100 Rtlr. Geld zinsbar zu belegen.

22) Seit einiger Zeit bedient sich ein jeder eines Richtweges über meine Postte vor dem Hause und hinaus zu meinen Hause durch den Garten, ich warne aber hieburch einen jeden sich solches nicht wieder zu erlauben, noch in was sonst gerichtlich beschworen muß. Cohneweg. Christian Reimers.

nung und die von mir bemittelten. Hiernach Wunsch zu präpariren und bittet um besüglichen geneigten Zuspruch.

22] Als Executor testamenti des weil. Administrators Nic. Böries, ersuche ich alle diejenigen, die an diesem Verstorbenen Pausgelber, Zinsen oder sonstige Zahlungen zu entrichten haben, solche an mich abzutragen. Diejenigen, welche von ihm noch etwas zu fordern haben möchten, ersuche ich ihre Rechnungen vor Ablauf dieses Jahres mir zuzulenden. Oldenburg.

23] Es sind mir neulich aus meinem Gartenhause vor dem Everstenthor, in dem sogenannten Herrngarten, folgende Sachen gestohlen: 1. soß neue Karre mit Beschlag, 1. neuer Spaden, 1. neue Forke und 1. kleiner kupferner Theetessel. Wer mir den Thäter anzeigen kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine gute Belohnung. Oldenburg.

25] Beym Schneider Portschak am Markt sind folgende Pelzwaaren zu billigen Preisen zu haben, Pelzschuße für Damen, braun- und schwarze Felle, Besätze um Pelze zu 4 bis 15 Rthl., Handschuhe zu 25 gr. bis 2 Rthl., Mäffen zu 5 bis 12 Rthl., P. latin zu 2 bis 3 Rthl., Futter unter Pelze, Fustörbe, seidene Watten, färbige P. latin um den Hals zu tragen.

26] Der Schlosser Niemeyer in Barel hat in Commission zu verkaufen, eine moderne schöne vierfüßige leichte Chaise, eine wenig gebrauchte Cariole mit Bersted zu zwey Pferden, einen Rheinischen Schlitten, einen guten Ackermwagen, und Pferdegeschirre worunter eins mit Silber plattirt.

27] Jürgen Kuerßen im Oldenbrock will am 23 Novbr. Nachmittags 2 Uhr, in Joh. von Winden Wirthshause zum Struckhauermoor ungefähr 40 Juck nahe bey der Oldenbrocker Mühle belegen mehrtheils der besten Ochsenjuckten so in verschiedenen Hämnen von 6, 8 und 12 Juck bestehen, wie auch einige Hamme Kuhweiden, welche nahe hinter seinem Hause belegen, auf 1, 2 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuren.

28] Hinrich Gerhard Gräper zum Neuendrook ist in der Nacht vom 12 auf den 13. dieses 1. zweijährige Quene, welche vor dem Kopf und auf dem Rücken weiße Flecken, im rechten Dir von 2 Schnitte hat, von seinem Lande entkommen, wer denselben hiervon Nachricht geben kann erhält eine Belohnung.

29] Adens Wilhelm Eden zu Waddens hat ein baßiges Kirchencapital von 33 Rthl. Gold sofort zinsbar zu belegen. Auch hat derselbe am 10 d. M. auf dem Wege von Waddens nach Ardens eine silberne Taschenuhr mit einer silbernen Kette verlohren; der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen eine billige Vergütung zurück zu geben.

40] Von weil. Hilfert Wüßings zum Oldenbrock Kinder Miteln, Rehenn 300 und 200 zusammen also 500 Rthl. Gold zur zinsbaren Verteilung bereit, und können selbige bey dem hebungsführenden Witvornund Hinrich Hullmann sofort in Empfang genommen werden.

41] Dem Hausmann Corsten Meiners zum Oldenbrock ist ein verchnittenes Knitfab, schwarz von Colour und mit dem Buchstaben M. im rechten Dir und einen Schnitt im linken Dir gemerkt, vor ungefähr 5 Wochen von seinem Lande weggekommen. Wer ihm Nachricht geben kann, wo solches wieder zu erhalten ist, erhält für seine Bemühungen hinreichende Vergütung.

42] Dr. Kammerdierer Laurin hat eine Stube und Schlafkammer mit oder ohne Meubeln für eine einzelne Person zu vermieten. Auch kann auf Verlangen noch eine große Stube davor gegeben werden.

43] 480 Rthl. sind in Commission gegen gehörige Sicherheit auf Wehrachten bey mir zu billigen Zinsen in Empfang zu nehmen. J. D. Orden, in Condition bey dem Conzileyrath von Berger.

44] Ein zweischläfriges Betgestell ohne Himmel, ein einschläfriges Korbbette und ein Sopha Gestell sind um einen billigen Preis zu verkaufen.

45] Gerd Freyken zur Schweburg hat als Vormund für Kolbweis Kinder im December 400 und einige Thaler ansebar zu belegen.

46] Ich habe meine Wohnung verändert und wohne jetzt in dem Hause H. R. Pape auf der Langenstraße welches die verstorbene Fr. v. Lepzow bewohnt hat und empfehle mich mit verschiedenen Waaren bestens. P. Sourbet.

47] Eine Parthei aufgestukter und runder Filzbüthe, worunter sich diesesmal eine extra feine Sorte befindet; hab ich in dieser Woche neuerdings aus Brabant wieder erhalten. Groslopf.

48] Wer gegen sichere Hypothek 600 Rthl. zu blegen hat, kann sich beym Reg. Adv. von Garten melden.

49] Von weil. Jürgen Jaspers Kaufmann zu Hohenkirchen, erachtet concursus creditorum und ist ein präklusiver Termin zur Angabe bis zum 1. Januar l. J. festgesetzt worden. Wornach re. Signaturum Jester den 15 Nov. 1803. Aus dem Landgerichte hieselbst.

50] Von weil. Hinrich Gerdes auf den Wierderaltendick ergeht concursus creditorum und ist ein präklusiver Termin zur Angabe bis zum 1. Januar l. J. festgesetzt worden. Wornach re. Signaturum Jester den 9 Novbr. 1803. Aus dem Landgerichte hieselbst.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Eßelsteb auch in Golde mit 7½ Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

Druckfehler.

In No. 16 des Wochenblatts muß ganz unten in der Anzeige der Hochpreisl. Regierung- & Kanzlei Rat Joh. Gerh. von Korten, Joh. Gerh. von Aneken gelesen werden.

In No. 14. im 21. Stück lese man statt Rente Christian zum Gassich, Meinte Grossein.

